Mit Herz und Mund bekennen!

Anlässlich des Besuches von Stammapostel Wilhelm Leber am ersten Januar-Wochenende 2013 fand in der Kirche Hannover-List eine Feierstunde zum Jubiläumsjahr „150 Jahre NAK“ statt. Zu dieser Feierstunde waren auch die Bezirksämter aus den drei mitteldeutschen Gebietskirchen mit ihren Frauen eingeladen.

07.01.2013

Autor: I.M./K.G.
Fotos: M.V.
Quelle: Bezirksapostelbereich Nord- und Ostdeutschland



Schwerpunkt der Feierstunde war ein Vortrag des Hirten Manfred Henke (Lübeck) unter dem Titel: „Damit endlich dieser lange Bann gelöst werde“ – Zu den Ursachen der Trennung des Jahres 1863. Hirte Henke ist Geschichtspädagoge und langjähriges Mitglied der Arbeitsgruppe „Geschichte der NAK“. Der Vortrag wurde musikalisch umrahmt vom Jugendchor der Neuapostolischen Kirche in Hannover.

Der Jugendchor hatte sich in den letzten Wochen auf diese besondere Veranstaltung gut vorbereitet. Er besteht seit sieben Jahren, zählt ca. 70 Mitglieder und wird von Priester Uwe Krahforst geleitet. Das Liederrepertoire umfasst sakrale und klassische Musik, Sacropop und Gospel. Der Chor singt regelmäßig zu den Jugendgottesdiensten und auf Anfrage gerne in Gottesdiensten. Zudem werden auch Projekte realisiert. Das letzte größere Projekt „Die 10 Gebote“ wurde im Januar 2012 mit weiteren 1.800 Sänger/innen in der TUI Arena Hannover

aufgeführt. Die regelmäßige Probenarbeit des Chores wird durch Julian Wolf hervorragend unterstützt.

Unter dem Motto „Mit Herz und Mund bekennen!“ erlebten die Teilnehmer der Feierstunde ein mit großer Freude und viel Engagement vorgetragenes Konzert. Nach dem gemeinsam gesungenen Lied „Großer Gott, wir loben dich“ stellte Jane Christophersen den Jugendchor in seiner Zusammenstellung vor und erläuterte kurz die thematischen Schwerpunkte des musikalischen Programms. Als musikalische Untermalung erklang leise Klaviermusik.

Mit „You’re the One“ (Du bist der Einzige) setzte dann der Chor den Lobpreis Gottes fort, gefolgt von dem Gospel „Give thanks to the Lord“ (Danket dem Herrn). Die Demut und das Sehnen nach Gottes Nähe kamen in dem anschließenden Chorvortrag zum Ausdruck, der aus den Liedern „Jesu, Heiland meiner Seele“ und „Mehr lieben möcht ich dich“ kombiniert war.

Dem ersten sowie auch dem zweiten Teil des Vortrages von Manfred Henke folgte weiterer Lobpreis Gottes, u.a. mit „All things bright and beautiful“ (Alle Dinge, hell und schön) und „Awesome God“ (Unser Gott ist ein fantastischer Gott). Inhaltlich verdeutlichten diese Lieder die Dankbarkeit für die Schöpfung Gottes, für seine Bewahrung, seine Gnade und seinen Frieden. Die majestätischen Melodien dieser Stücke und deren gewichtige Aussagen beeindruckten die Zuhörer.

Den Blick auf unsere verheißene Zukunft richtete der Chor mit den Liedern „Einstens las ich“ und „Wird das nicht Freude sein“, in denen das Himmelreich und das, was uns dort erwartet, mit Freude zum Ausdruck gebracht wird. Denn „wird das nicht Freude sein, nach gläubigem Vertrauen dort selbst den Herrn zu schauen [...]“?

Ein Höhepunkt war auch das gemeinsame Singen des bekannten Chormappenliedes „Der Herr ist mein Licht“. Dieses Lied haben schon Generationen von Jugendlichen zum Lob und zur Anbetung unseres Gottes gesungen.

Der Stammapostel bedankte sich sehr herzlich bei allen Mitwirkenden und lobte ihre Freude und Begeisterung. Den Jugendlichen war die Freude darüber, dass sie Freude schenken konnten, deutlich anzusehen, denn sie hatten "mit Herz und Mund bekannt".
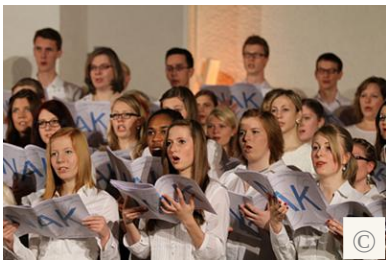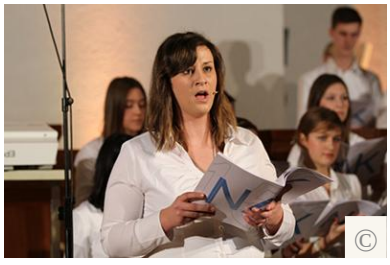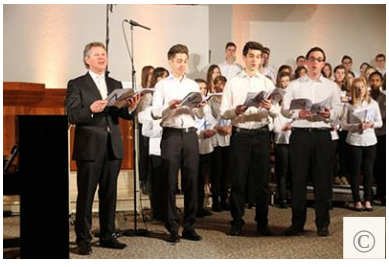
I.M./K.G., Fotos: M.V.


































